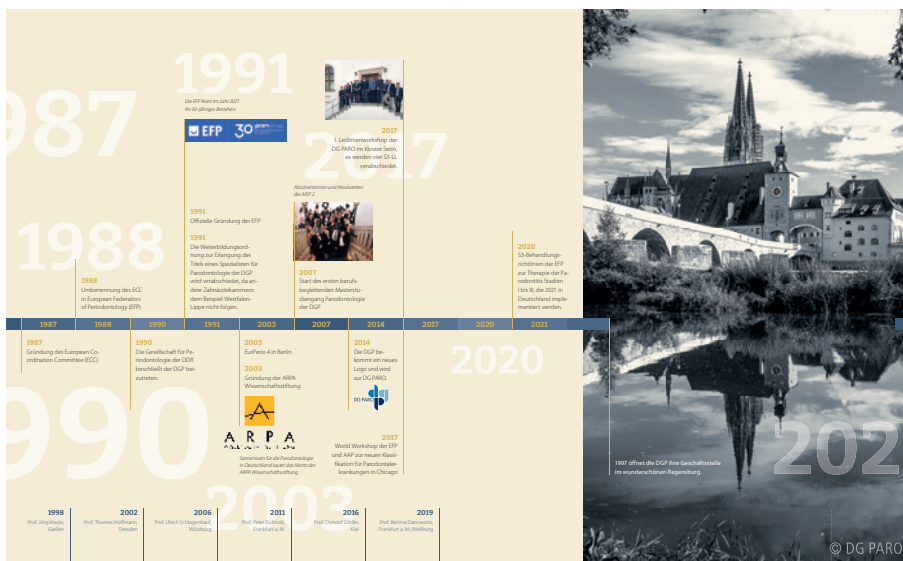


Fachgesellschaft

DG PARO feiert 50-jähriges Gründungsjubiläum



Die Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e.V. (DG PARO) feiert ihr 50-jähriges Gründungsjubiläum. 1971 als DGP, Nachfolgerin der Arbeitsgemeinschaft für Parodontosen-Forschung (APRA) gegründet, steht die DG PARO heute für die Parodontologie in Deutschland. Sie ist erste Ansprechpartnerin auf politischer und fachlicher Ebene und versteht sich als verbindendes Element zwischen Wissenschaft und Praxis. Die APRA wurde 1924 von Dr. Oskar Weski, Hans Sachs und Prof. Robert Neumann gegründet. Mit verstärktem Engagement der internationalen Zahnärzteschaft

entstand dann 1932 in Genf die ARPA Internationale. Nach 39 Jahren führte fehlender Konsens über die Ziele und mangelnde Beitrittsbereitschaft weiterer europäischer parodontologischer Fachgesellschaften zur Auflösung und 1971 zur Gründung der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie (DGP) als legitime Nachfolgerin. 2014 erfolgte die Umbenennung des Namens Kürzels in DG PARO. Zu den Aufgaben gehören u. a. die Förderung der Forschung in der Parodontologie sowie die Auswertung, Verbreitung und Vertretung der wissenschaftlichen Erkenntnisse. Wesentlicher Tätigkeitsschwerpunkt ist die Fort- und Weiterbildung sowie die Ausrichtung entsprechender Veranstaltungen. Zudem vergibt die DG PARO jährlich Forschungsförderungen sowie Wissenschafts-

preise und arbeitet, auch interdisziplinär, intensiv mit wissenschaftlichen Gesellschaften, Arbeitsgemeinschaften und Institutionen des In- und Auslandes zusammen. „Pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum konnten wir dieses Jahr unser 5.000. Mitglied begrüßen. Die hohe Zahl zeigt das große Interesse an der Parodontologie und bestärkt uns im Ziel, die Parodontologie in Deutschland weiter voranzubringen“, so DG PARO-Präsidentin Prof. Bettina Dannewitz.

Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e.V.

Kongress

1. Better together symposium fokussiert Zusammenarbeit in der Zahnmedizin

Wissenschaftler, Zahnärzte und Fachkräfte aus den Praxen Europas versammelten sich beim 1. Better together symposium von Philips. Mit einem zeitgemäßen Format, hochkarätig besetztem Referententeam und kompromisslosem Praxisbezug untermauerte Philips seinen Anspruch als verantwortungsbewusstes Unternehmen. „Better together“ war mehr als ein Motto in Coronazeiten. Diese zweitägige Onlineveranstaltung zeigte, dass man die Herausforderungen in Prävention und Ästhetik, Parodontologie und Kariologie, systemischen Verbindungen und E-Health gemeinsam besser meistert. Wissenschaft, Praxis und forschende Industrie sind ein Team – und das sahen die 970 angemeldeten Teilnehmer auch so: Auf die Frage „Würden Sie Kollegen eine Neuauflage des Better together symposium empfehlen?“ ergab sich unter allen Antworten der Durchschnittswert 8,47 von 10 möglichen Punkten als positives Feedback. „Abgesehen davon, dass wir wirklich hoffen, die Praxen wieder persönlich zu besuchen und bei Live-Events treffen zu können, laufen die Planungen für das nächste Online-Symposium Ende



 [Infos zum Unternehmen]





Better together symposium

2022“, so Claudia de Graaff, Organisatorin des Symposiums. Bis es so weit ist, finden Praxen unter www.philips.com/dentalshop viele Studien, Produktinformationen und Angebote.

Philips GmbH

Wrigley Prophylaxe Preis 2022

Engagement und Expertise für die Zahngesundheit gesucht

Der Wrigley Prophylaxe Preis ist wieder ausgeschrieben: Unter dem Dach der Schirmherrin Deutsche Gesellschaft für Zahnerhaltung e.V. (DGZ) sollen 2022 zum 28. Mal herausragende Arbeiten aus der Präventionsforschung und zur Umsetzung oraler Prophylaxe in der Praxis ausgezeichnet werden. Eingeladen sind Forschende und Praktizierende der Zahnmedizin und anderen Fachrichtungen. Auch der Sonderpreis „Zahnmedizinische Praxis & soziale Verantwortung“ ist erneut ausgelobt. Einsendeschluss ist der 1. März 2022. Gestiftet wird der Preis von der Gesundheitsinitiative WOHP (Wrigley Oral Healthcare Program). Die Gesamtprämie von 10.000 Euro kann unter Umständen sogar erhöht werden, z. B. im Falle mehrerer durch die Jury gleichermaßen als exzellent bewerteter Einreichungen. Außerdem können mit dem zusätzlich ausgeschriebenen, bis zu 2.000 Euro dotierten Sonderpreis praxisorientierte Projekte aus Zahnarztpraxen, Schulen, Kindergärten und anderen Institutionen ausgezeichnet werden. Die unabhängige Jury bekommt Verstärkung aus dem öffentlichen Gesundheitswesen: Dr. Christian Rath vom Verein für Zahnhygiene e.V. ist 2022 erstmals dabei. Traditionell wird der Wrigley Prophylaxe Preis im Rahmen der Jahrestagung der DGZ verliehen, dieses Jahr am 23. September in Würzburg. Bewerbungen können postalisch oder per E-Mail ein-

gereicht werden. Ausschreibungsflyer und Formulare sind unter www.wrigley-dental.de abrufbar oder bei kommed Dr. Bethcke per E-Mail an kommed@kommed-bethcke.de erhältlich.



Wrigley Oral Healthcare Program

Weiterbildung

Fit für Hygiene, Qualitätsmanagement und Dokumentation an einem Tag

Praxisorganisatorische Aspekte wie Hygiene, Qualitätsmanagement und Dokumentation sind neben den zahnmedizinisch-fachlichen Herausforderungen entscheidend für den Erfolg in der täglichen Praxis. Regelmäßige Fortbildung ist für das gesamte Praxisteam essenziell notwendig. Auf Wunsch vieler Teilnehmer*innen wurde das Update Hygiene in der Zahnarztpraxis neu in das Programm aufgenommen und ersetzt das bisherige Seminar zur Hygienebeauftragten. Der neue eintägige Kurs vertieft bereits vorhandenes Wissen, gibt erweiterte Perspektiven und informiert jeweils aktuell über Entwicklungen sowie Veränderungen. So werden u. a. maßgebliche Änderungen aus dem Infektionsschutzgesetz und der neuen Medizinprodukte-Betreiberverordnung (MPBetreibV) erläutert und mit praktischen Tipps für den beruflichen Alltag praxisorientiert interpretiert. Das Seminar Qualitätsmanagement wurde inhaltlich überarbeitet und weiter strukturell angepasst. Die aktuelle Version beinhaltet jetzt zusätzlich den Programmpunkt Datenschutz. Richtige und rechtssichere Dokumentation ist wichtig. Trotz dieses Bedeutungsgewinns wird sie in der täglichen Praxis oft noch immer falsch oder aus Zeitgründen nur oberflächlich vorgenommen. Das führt zu finanziellen Einbußen oder hat mitunter auch rechtliche Konsequenzen. In dem vierstündigen Seminar geht es inhaltlich u. a. um die Bedeutung der Dokumentation in der vertragszahnärztlichen Praxis, insbesondere im Arzthaftungsprozess. Hier spielen speziell die gesetzlichen Grundlagen nach § 30 Abs. 3 Heilberufe-Kammergesetz

in Verbindung mit der Berufsordnung und den DSGVO-Vorschriften eine wichtige Rolle. Die Kurse dauern acht (Hygiene und QM) bzw. vier Stunden (Dokumentation) und finden wie gewohnt bundesweit im Rahmen der Veranstaltungen der OEMUS MEDIA AG statt. Besondere Gruppenangebote machen die Teilnahme ganzer Praxisteams außerordentlich attraktiv.

Termine 2022:

- 12. März in Unna
- 18. März in Trier
- 30. April in Wiesbaden
- 14. Mai in Hamburg
- 28. Mai in Rostock-Warnemünde

www.praxisteam-kurse.de

